

Las Terrenas – ich komme wieder!

Die Zeit auf der Insel hat mich, uns reich gemacht – reich an Eindrücken und Erlebnissen! Die Bilder des rauschenden Meeres ohne Horizont, des weiten Himmels, des Palmenstrandes beim morgendlichen Tai Ji habe ich mitgenommen und sie sind jederzeit abrufbar und bringen Farbe und Wärme in den Alltag.

Myrta und ihr Team Gabi und Maya leben die Nia-Philosophie spürbar und einfühlsam. Die hohe Professionalität verbinden sie aufs Schönste mit Lebensfreude, Lust am anspruchsvollen Bewegungstanz und menschlicher Wärme.

Die karibische Fröhlichkeit der dominikanischen Menschen erlebte die ganze liebe Kursfamilie durch Myrta und Gabi intensiv. Überall tönte es „Myyyrta“, Gabiii, die Wiedersehensfreude der Dominikanerinnen und Dominikaner war sprudelnd und „mi amor und corazon“ wurden grosszügig an uns alle verteilt. Wir erlebten die Herzlichkeit auf der Strasse, auf den Motorrädern der Moto-Conchos, in der Massage, beim Frühstück im Casa Robinson und im Villas auf dem Balkon, in den Strandbars, in den einfachen Strandrestaurants mit Bretterbudenküche und im noblen Restaurant im Kolonialbaustil.

Myrta ermöglichte uns neben dem tollen Kursangebot, dem Ausflug zu den Walen, den Strandwanderungen, einen kleinen Einblick ins dominikanische Alltagsleben. Wir alle genossen den Ausflug zu siebt auf der Ladebrücke des Toyota- Geländewagens durch den Urwald steil hinunter zum Strand. Zwei ernsthafte Teenager holten uns mit der Machete Kokosnüsse von den hohen Palmen und halfen auf der Nachhausefahrt beim Reifenwechsel – das platte Rad, ein weiteres Erlebnis! Der Besuch im Bretterbuden Mal- und Ausstellungsatelier der Künstlerin Rosita war berührend, die Ausstrahlung der kleinen Haitianerin bezaubernd und der Ausflug in ihr Wohngebiet ein bewegendes Erlebnis.

Überall waren Myrta und Gabi die verbindenden Menschen, die uns Einblick in ihre zweite Heimat ermöglichten und uns Zugang zu Bachata, Salsa und den Tanzbühnen öffneten.

Nun gilt es, auch zu Hause im Takt und im Gleichgewicht zu bleiben und die Wärme und Farbigkeit des Lebens zu bewahren. Dabei helfen Ying und Yang aus dem morgendlichen Tai Ji, der „Flecho d'Amor“, das Nia-Tanzen und sich Öffnen für die Intensität der Gegenwart (Power of Now), die karibische Musik, die kraftvollen Bilder von Rosita, die lebhaftige Erinnerung und die Hochachtung gegenüber Menschen, welche trotz grosser materieller Armut vorurteilslose Herzlichkeit und Lebensfreude schenken.

Vielen Dank Myrta, Pierre, Gabi, Rinardo, Maya, Thomas und Ursula! Herzlich, Edith